

Verbundkatalog Kalliope

Trappen, Alfradis von der Wesel, 1944-11-28

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Mein lieber Waldemar.

Die Fisse soll mögen auf
die Reise. Möge sie schnell und gut zu
dir gelangen. Von vielem, was hier
unmöglich wird, ist dies noch geblieben.
Wir haben aber so, daß beinahe alles
ungewiß ist, was uns für ungewiß. Dies
ist wohl die reifste Liebe für Menschen,
die dem Tod aufgegeben^{ge} sind. Mit
meinem Altem fasse ich es in anderer
Weise fast langsam vor mir. Nun ist es

wie eine neue Bekanntschaft, die das
Leben in uns erfüllt. Wir sind auf diesem
farben Wegem Gefassten beigegeben. Auf
Wort und Geist der Versuchung mit dir,
der Glaube ist da: der "Gott aus der Hülle".

Du fassst noch Linsen suchen
wollen. Diese sind bisher nicht angelangt.
Wir liegen nun tief abseits. Die Drohung
wird jeder mit uns fühlen. Die Schrift
immer wieder das Gesetz der Erde: Und
Vollstand muß leben.

Bliebe in dem Wissen, in dem Leben
unsern - befüllt und gesegnet, du Lief
auf unserm Weg - Deine
Alfred.